



Heiliger Bimbam

Sinnvoller leben mit Roland Diethelm, Pfarrer in Zürich

Oberster Kontrolleur

Ich will mit der Frau meines besten Freundes ins Bett. Wird Gott mich strafen?

Mark P., Zürich

Es gibt Fragen, die kann man nicht beantworten, ohne zurückzufragen. Das gilt auch für Gott. Zu viel steht auf dem Spiel. Die Freundschaft mit Ihrem Freund, die Gefühle der Frau, Ihre Selbstachtung. Aber Sie haben mich nicht gefragt, ob Sie sollen, was Sie wollen. Sondern was Gott für eine Rolle übernehmen wird. Ich sehe in Gott nicht einen über unsere menschlichen Normalmasse gesteigerten Ehe-Kontrolleur. Als wäre er eine Art oberster Bezirksrichter in Sachen Sex. Denn ein Schnippen zu schlagen wie damals beim ersten verbotenen Mal reizt ja auch erfahrene Liebesabenteurer immer wieder. Gott schützt die Beziehungen. Das Leben besteht nicht nur aus momentanem Verlangen und heissem Spiel, sondern auch aus Verlässlichkeit und Respekt. Nur wo beides beachtet wird, wachsen Beziehungen. Sie tragen, auch wenn im Leben aus dem Jäger einmal der Gejagte wird. Da wird Gott Sie schützen, indem er Ihnen treue Menschen zur Seite gibt. Ich glaube an einen Gott, der mich richtet, indem er mich aufrichtet – und der straft, indem er mir Tränen gibt zu beweinen, was ich falsch getan habe. Er wird ein paar Fragen an Sie haben. Sprechen Sie mit ihm. info@rolanddiethelm.ch

ZINSEN → Der Bund senkt den Referenzzinssatz auf 2,25 Prozent. Davon profitieren fast alle Mieter.

claudia.stahel
@ringier.ch

Gute Neuigkeiten. Der Referenzzinssatz für Hypotheken erreicht ein Allzeittief. **«Fast alle Mieter haben nun einen Anspruch auf eine Mietzins-senkung»**, sagt Ruedi Spöndlin, Rechtsberater beim Mieterverband.

Der Referenzzinssatz dient zur Berechnung von Wohnungsmieten. Diesen hat das Bundesamt für Wohnungswesen heute von 2,5 auf 2,25 Prozent gesenkt. Der

neue Zinssatz ist gültig ab morgen. **Daraus ergibt sich ein Senkungsanspruch im Umfang von 2,91 Prozent. Die meisten Mieter können aber mehr verlangen.** Laut einer Umfrage des Internet-Vergleichsdienstes Comparis.ch haben zwei von drei Mietern in den vergangenen Jahren keine Mietreduktion erhalten. Das kann einiges ausmachen. **Der Mieterverband geht davon aus, dass ein Grossteil der Mieten noch auf einem Zinssatz von 3 Prozent beruht.** Daraus ergibt sich ein Senkungsanspruch von etwas über 8 Prozent. Bei einem monatlichen Mietzins von 3000 Franken müssten Vermieter eine Reduktion von rund 240 Franken gewähren.

Wie komme ich als Mieter zu meinem Recht? Zunächst einmal sollte der

Mietvertrag überprüft werden. **Entscheidend für die Berechnung des Senkungsanspruchs ist der Referenzzinssatz bei Vertragsabschluss.** Berücksichtigt werden müssen noch allfällige spätere Zinserhöhungen oder -senkungen.

Der Mieterverband empfiehlt einen eingeschriebenen A-Post-Brief an den Vermieter. Dieser muss innert 30 Tagen antworten. Der Mietzins beruht aber nicht allein auf dem Referenzzinssatz. Der Vermieter kann die aufgelaufene

Teuerung oder höhere Unterhaltskosten geltend machen. Die Teuerung, so Spöndlin, sei vernachlässigbar. **Bei den Unterhaltskosten gilt: die Erhöhung darf nicht mehr als 0,5 Prozent des Nettomietzinses betragen.**

Der Anspruch auf Mietzinsreduktion verfällt nicht. Spöndlin rät trotzdem, sich noch im Juni beim Vermieter zu melden: «Die Zinsreduktion kann erst auf den nächsten Kündigungstermin verlangt werden.» Bei einer dreimonatigen Kündigungsfrist wäre das auf Ende September. ●

Zwei Drittel ohne Mietzins-senkung.

So gehen Sie vor

Den Musterbrief an ihren Vermieter finden Sie hier:

www.blick.ch

MIETEN



Mieten wird billiger



Das Geheimnis um «Waku Doki» wird gelüftet

PLAKATE → Tagelang rätselte die Schweiz über diese knallgelben Plakate mit der Aufschrift Waku Doki. Dann hiess es, Waku Doki ist japanisch und bedeutet Herzklopfen, Vorfreude, Leidenschaft oder Aufregung. **Blick am Abend** ging der Sache auf den Grund und landete am Schluss bei Toyota. Nach längerem Zögern bestätigte Toyota-Schweiz-Chef Philipp Rhomberg mit einem Schmunzeln: **«Ja, wir waren das.»**

Grund für die nationale Kampagne ist die Lancierung von drei neuen Fahrzeugmodellen. Neben einem Hybrid wird auch der 200-PS-Flitzer GT 86 auf den Schweizer Markt kommen. Toyota hofft offenbar, an die Erfolge des früheren Celica anknüpfen zu können. Doch mehr will Rhomberg nicht verraten und verweist auf einen zwei Minuten langen TV-Spot heute Abend auf SF 1. kmu



Anlehnung an den Celica

Der neue Toyota GT 86.

